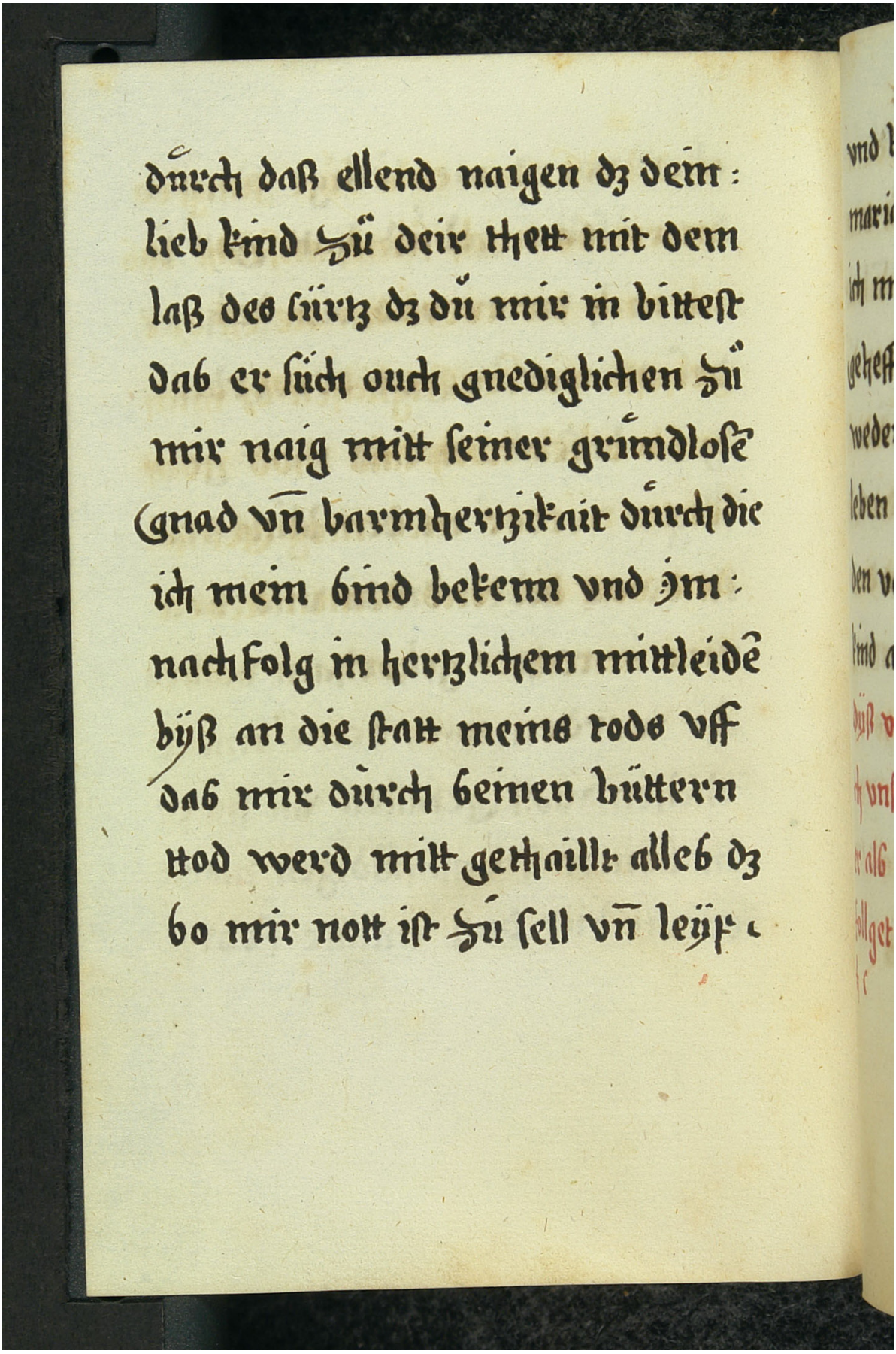
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8151
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



durch daß ellend naigen dz dein:
lieb kind hü deir thett mit dem
laß des kürtz dz dü mir in bittest
dab er ſich ouch gnediglichen hü
mir naig mitt ſeiner grundloſe
gnad vñ barmhertzikait durch die
ich mein kind bekenn vnd im:
nachfolg in hertzlichem mittleidē
büß an die ſtatt meins tods vff
dab mir durch deinen büttern
tod werd mitt gethaillt alleb dz
bo mir nott iſt hü ſell vñ leüt.